

Die Galleischen 80 Thaler und 30 Thaler Begräbnis-Kassen betreffend.

Nachdem am 28. v. Mis. in Gegenwart eines Magistrats-Deputierten die Rechnungen der 80 Thaler und 30 Thaler Begräbnis-Kassen-Gesellschaften pro 1889 revidirt und in Ordnung befunden wurden, theilen wir den Interessenten denselben darüber Folgendes mit:

A. Die 80 Thaler Kasse betreffend.

Es sind 12 Sterbefälle vorgekommen, wofür collectirt ist und dafür rüden ebenfalls neue Mitglieder aus der Zahl der Expectanten ein.

Die Rechnung für 1889 schließt ab mit einer Einnahme von Mk. 10775.13 Pfg. einer Ausgabe von Mk. 4041.60 Pfg. einem Bestand von Mk. 6733.53 Pfg.

Der Maximalfond der Kasse soll statutenmäßig betragen: Das Vermögen beträgt Ende 1889 in Hypotheken und Effekten nach Coursverth Mk. 28233.53 Pfg. mithin mehr als 2000 Mk. 3633.53 Pfg.

Von den ältesten Mitgliedern der Kasse sind 40 ganz und 130 halbfrei von der Beitragspflicht und wird beschloffen eine Venderung hierbei nicht einzutreten zu lassen. Hier sind 9 Sterbefälle vorgekommen, wofür collectirt ist und gleichzeitig neue Mitglieder aus der Zahl der Expectanten eingeträet sind.

B. Die 30 Thaler Kasse betreffend.

Die Rechnung für 1889 ergibt eine Einnahme von Mk. 2329.88 Pfg. einer Ausgabe von Mk. 1283.05 Pfg. einem Bestand von Mk. 1546.83 Pfg.

Der Maximalfond der Kasse soll statutenmäßig betragen: Das Vermögen beträgt Ende 1889 in Hypotheken und Effekten nach Coursverth Mk. 13246.83 Pfg. mithin mehr als 7000 Mk. 3796.83 Pfg.

Von den ältesten Mitgliedern der Kasse sind jetzt 40 ganz und 160 halbfrei von der Beitragspflicht und wird beschloffen die Zahl der halben Freiwillen vom 1. Juli dieses Jahres ab um weitere 10 Stellen zu vermehren. Gleichseitig wird hiermit bekannt gegeben, daß Herr Auctions-Commissar W. Elste, hier, welcher bisher die Rechnungen beider Kassen führte, wegen Krankheit sein Amt als Rentant niedergelegt hat und daß an dessen Stelle als der Zahl der Mitglieds Herr Rentner M. Mulert hier Buchhalter, 40 J. gewählt worden ist und daß zur Behebung von Zweifeln der Note bei Ueberbringung der Sterbekassen Beträge für Mitglieder der 80 Thaler Kasse eine Mark und für Mitglieder der 30 Thaler Kasse fünfzig Pfennige statutenmäßig zu beanspruchen hat.

Halle a. S., den 1. Juni 1890.
Der Vorsitzende der 80 Thaler und 30 Thaler Begräbnis-Gesellschaften.
P. Mulert, Ernst Boyer, Schröppler, Bölling, M. Mulert.

Haupt- u. Schlussziehung V. Klasse der Schlossfreiheit-Lotterie 7. Juli und folgende Tage. Original-Loose Antheile

empfehle und versendet gegen Einzahlung des Betrages auf Postanweisung (50 Pfg. für Porto und Gewinnliste)
Carl Heintze
Berlin W., Unter den Linden 3.

**Hauptgewinn: 600,000 Reichsmark,
500,000 Reichsm., 400,000 Reichsm.,
2mal 300,000 Reichsmark, 3mal
200,000 Reichsmark u. s. w.**

Original-Kaufloose 5. Klasse der Berliner Schlossfreiheit-Lotterie (Hauptziehung: 7. Juli 1890 und folgende Tage, kleinster Gewinn 500 Mark) bedient gegen bar, so lange Vorrath reicht: $\frac{1}{2}$, 190, $\frac{1}{4}$, 90, $\frac{1}{8}$, 45, $\frac{1}{16}$, 24 Mark; ferner: **Kauf- Antheile** 5. Klasse mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen: $\frac{1}{4}$, 24, $\frac{1}{8}$, 12, $\frac{1}{16}$, 6 Mark. — Die Gewinne dieser Lotterie werden von mir sofort bei Original- wie bei Antheil-Loosen planmäßig ohne jeden Abzug ausgezahlt.
Hauptgewinn: 600,000 Reichsmark baar.
Original-Kauf-Loose 4. Klasse 182. Preuß. Lotterie (Hauptziehung vom 22. Juli bis 9. August 1890) bedient gegen bar, so lange Vorrath reicht, ohne alle Bedingungen: $\frac{1}{2}$, 240, $\frac{1}{4}$, 120, $\frac{1}{8}$, 60 Mark; ferner: kleinere Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen: $\frac{1}{4}$, 24, $\frac{1}{8}$, 12, $\frac{1}{16}$, 6, $\frac{1}{32}$, 3.25 Mark. Amtliche Genehmigungen 4. Klasse bedient a 50 Pfg. pro Exemplar.
Carl Hahn, Lotterie-Geschäft, Berlin SW., Neuenburger Straße 25 (gegründet 1888).

Ueberall Hochlohnende

einfache Fabrikation eines Massen-Verbrauchs-Artikels, daue nde Existenz oder Nebengeschäft für Jedermann, passend wozu nur 3 bis 400 Mark Anlage und Betriebskapital erforderlich. Näheres ub einfache Fabrikation 300^{te} hauptpostlag. Berlin.

Handwerker-Meisterverein.

I. Gewerblicher Ausflug. Betheiligung der Damen erwünscht.

„Befichtigung der Glasfabrik zu Sordetha“

Samstag den 29. Juni. Versammlung früh 7 Uhr auf dem Bahnhof nach Thüringen.

Zu dieser hochinteressanten im Betrieb befindlichen Anlage, werden die Mitglieder und Freunde hierdurch eingeladen. Fahrkarten nur bis Sonntag 6 Uhr bei nachgenannten Orten zu 1 Mk. 20 Pfg. Herr Dübner, Schulgasse 4. Grede, Jerna Knabe Mansfelderstraße 49. Kleemann, Brannergasse 4. Küniger, Laurentiusstr. 18. Eped, Marienstr. 5. Vogler, Wilhelmstr. 3 und am Mittwoch Abend am Eingang der Acten-Druckerei Rosplatz.

Giebigenstein Tiner Garten

früher Mändener Keller. Burghstraße 29.

Donnerstag, den 26. Juni, abends 8 Uhr zum Besten des in Giebigenstein zu errichtenden Kaiser Wilhelm- und Friedrich-Denkmal und zur Einweihung sämtlicher fertiggestellten Lokalitäten.

Grosses Concert

ausgeführt von dem gesammelten Galleischen Stadt- und Theater-Orchester unter gütiger Mitwirkung der Männer-Biedertafel.

Festliche Beleuchtung des ganzen Gartens.
Billetts (3 Stuk 1 Mk.) sind vorher zu haben bei den Herren Steinhilber, in Jäger, am Markt und Geschw. G. Martz, an Schlichter, im Gleichichten bei der Kaufleute Herren W. Richard, Schmidt und Strenbel sowie im Lokale selbst. — An der Kasse a Stuk 40 Pfg. Es ladet ergeben ein.
Der Vorstand.

Das neue Heilverfahren,

Fehruch der naturgemäßen Heilweise und Gesundheitspflege

ist das neueste und vollständigste Handbuch der Wasserheilkunde.
Daselbe bringt auf 1250 Seiten, durch 834 Illustrationen, erläuterten Text für jede Krankheit eine ausführliche Kurvorschrift. Tausende von Ärzten verloren gegebene Kranke wurden dadurch noch gerettet.
Abzug bis jetzt 80,000 Exemplare.

Preis: in Brochürenband gebunden Mk. 6.50, geheftet Mk. 5.—, in 10 Heften à 50 Pfg. und in 40 Heften à 15 Pfg.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie die Verlagsbuchhandlung F. C. Biltz in Dresden.
Illustrirte Prospekt gratis und franco.

Jede Nummer enthält eine „Preis-Aufgabe“

50 Kristall Weine über: 50 Ltr. angereichten Weine gratis.

FIDELE GEISTER

45 Pfg.

Pro Quartal frei ins Haus.

Billigste illustriertes Witzblatt der Welt.
Post-Zeitungsliste N° 2054.
Probenummern gratis.

Haupt-Exp.: Berlin-Moabit.

Schlossfreiheit-Geld-Lotterie.

Haupt- und Schlussziehung am 7., 8., 9., 10., 11. und 12. Juli c.
Original-Loose
zu 115, 57,50, 28,75, 14,50 Mk.
sowie der Vorrath reicht.
Antheil-Loose
 $\frac{1}{2}$, 100
 $\frac{1}{4}$, 50
 $\frac{1}{8}$, 25
zu 28, 14, 7, 3,60
1058
8884
180 Mk.
Porto und Brief 50 Pfg.
7514 Gew. = Mat 14 400 000

E. Heintze, Lotteriegeschäft, Wittenberg (Bez. Halle).

Altrechstraße 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör, II. Etage zum 1. Oktober für 525 A. pro Jahr zu vermieten.
1. Oktob. 3. vermieten II. Etage: 4 Stub., Kam., Küche, Entrée, Zub. N. Ulrichstr. 1b

Walhallatheater

Direction: Richard Hubert, neues Programm!

O. Lamborg, Slavier-Humorist.

Die Oberbairische Instrumentalisten-Gesellschaft Julius Allied (5 Personen)

mit 2 Klavieren, 2 Flageolets, 3 Konzert-Ordnern, Streichmelodium, Stahlblora und Bahgtarare. Fräulein Anna Walburg, Wiener Soubrette

und Herr L. Schäffer, Wiener Singsänger. (Würden auf Verlangen weiter engagirt)

Grosses Concert, ausgeführt von der Hauskapelle, unter Leitung des Capelmeyesters Hans Hoehne.

Kassenschließung 7 Uhr. — Begler der Wort 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Sotel zum goldenen Hirsch (Victoria-Theater).

Vorbereitungen halter einige Tage geschlossen. Grosser Concertgarten geöffnet.

Germania-Garten.

Seite Dienstag, den 24. Juni Abends Großes Freiconcert. H. Spelling.

Geflohen

Ist es nicht, sondern nur durch den großen Vertrieb ist es möglich, Gegen Eins. von nur 1 Mark in Briefmarken verendete ich nach jeuen Ort franco 50 der schönsten Lieber, wie z. B.: „Stil ruht der See“, „Das Kaiserwäldchen“, „ob Henlein sind blau“, „nur am Rhein u. s. w.“
Ferner ein Buch mit fonsigen Vorträgen, ein Buch mit Vortragsentwürfen, das Buch zum Vorklagen, 500 Pfr. und Anekdote, ein Buch mit 100 Jauerfantasiestücken, einem Briefsteller, ein Traumbuch, ein Buch mit über 200 schönen Redern, viele davon mit Noten, und ein Buch mit mistärkischen Humoresken. Außerdem „Der betrogene Gemann“ und „Prof. Brenner's Aentener“ in 12 kolorirten Bildern mit Berlin. Ferner mehrere Kniffpöbelle. Alles zusammen nur 1 Mark.
E. A. Hecht Berlin, Rosenkallstraße 61.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verzerrungen Extrakte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80. Auflage. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.
Leser des Seber, der anden Folgen solcher Datter feidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhdlg.

Pelzwaren

übernimmt zum Conferieren
Christian Voigt, Halle a/S.

Verlag und Druck von H. Neichmann in Halle.
Expeditio des Halle'schen Tageblatt: Große Ulrichstraße 13, geöffnet den 7. Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.